

# Schutzkonzepte in der Jugendarbeit

## Checkliste zur Erstellung eines Schutzkonzeptes

### 1. Leitbild und Haltung

- Haben wir unsere Grundwerte klar benannt (z. B. Respekt, Gewaltfreiheit)?
  - Haben wir eine klare Haltung gegen Grenzverletzungen formuliert?
  - Ist das Ziel unseres Schutzkonzeptes verständlich beschrieben?
  - Ist das Leitbild für alle gut zugänglich (z. B. Website, Aushang)?
- 

### 2. Zielgruppe und Arbeitsbereiche

- Ist klar beschrieben, wen wir erreichen (Alter, Gruppen)?
  - Sind alle unsere Angebote genannt (Gruppenstunden, Freizeiten etc.)?
  - Haben wir die wichtigsten Situationen unserer Arbeit beschrieben?
  - Wissen Außenstehende, wie unsere Jugendarbeit abläuft?
- 

### 3. Risiko- und Potenzialanalyse

- Haben wir typische Risikosituationen gesammelt (z. B. Übernachtungen)?
  - Haben wir Orte/Situationen mit wenig Kontrolle benannt?
  - Haben wir bestehende Schutzmaßnahmen erkannt?
  - Haben wir Maßnahmen aus den Risiken abgeleitet?
- 

### 4. Verhaltenskodex

- Gibt es klare Regeln zu Nähe und Distanz?
  - Ist der Umgang mit Körperkontakt geregelt?
  - Gibt es Regeln für Sprache und Umgangston?
  - Gibt es klare Vorgaben für digitale Kommunikation und soziale Medien?
  - Kennen alle Mitarbeitenden den Verhaltenskodex?
- 

### 5. Präventionsmaßnahmen

- Werden regelmäßig Schulungen angeboten?
- Werden neue Mitarbeitende eingeführt und sensibilisiert?
- Kennen Kinder und Jugendliche ihre Rechte?
- Sind unsere Regeln für alle sichtbar und verständlich?



## 6. Auswahl und Qualifizierung

- Führen wir Gespräche mit neuen Mitarbeitenden?
  - Wird die persönliche Haltung thematisiert?
  - Müssen Mitarbeitende den Verhaltenskodex unterschreiben?
  - Wird (falls nötig) ein Führungszeugnis eingeholt?
  - Gibt es Fortbildungen für Mitarbeitende?
- 

## 7. Intervention im Verdachtsfall

- Gibt es einen klaren Ablaufplan für den Ernstfall?
  - Wissen alle, an wen sie sich wenden können?
  - Werden Vorfälle dokumentiert?
  - Wird das betroffene Kind / der Jugendliche geschützt?
  - Ziehen wir externe Hilfe hinzu?
- 

## 8. Beschwerde und Beteiligung

- Gibt es feste Ansprechpersonen für Beschwerden?
  - Gibt es einfache und vertrauliche Wege, sich zu melden?
  - Gibt es auch anonyme Beschwerdemöglichkeiten?
  - Werden Rückmeldungen ernst genommen?
  - Werden Kinder und Jugendliche beteiligt?
- 

## 9. Kooperation und externe Fachstellen

- Kennen wir passende Beratungsstellen?
  - Haben wir Kontaktdaten griffbereit?
  - Wissen Mitarbeitende, wann sie externe Hilfe holen sollen?
  - Gibt es Kooperationen oder Netzwerke?
- 

## 10. Dokumentation und Datenschutz

- Werden Vorfälle zeitnah und sachlich dokumentiert?
- Gibt es klare Regeln zur Aufbewahrung von Daten?
- Ist geregelt, wer Zugriff auf sensible Informationen hat?
- Wird der Datenschutz eingehalten?



### 11. Evaluation und Weiterentwicklung

- Wird das Schutzkonzept regelmäßig überprüft?
  - Holen wir Feedback von Mitarbeitenden ein?
  - Werden Kinder und Jugendliche nach ihrer Meinung gefragt?
  - Passen wir das Konzept bei Bedarf an?
- 

### 12. Ansprechpersonen

- Sind feste Ansprechpersonen benannt?
- Sind ihre Kontaktdaten bekannt und leicht auffindbar?
- Wissen alle, wann sie sich an diese Personen wenden sollen?
- Sind die Ansprechpersonen geschult?

